

WENN DIE SCHULAULA ZUR KUNSTWERKSTATT WIRD

In der Scolaviva in Laax bereiten sich die Schüler auf ihre eigene, grosse Kunstausstellung vor

Von Franco Brunner



Die beiden Künstler Yvonne Gienal und Luis Coray sowie Klassenlehrerin Ladina Bearth (von links) helfen den Erstklässlern bei ihrem Kunstprojekt.

Bild Franco Brunner

«Schau mal, ich male gerade einen goldenen Baum. Sieht schön aus, gell?» Melissa zeigt ihr kleines Kunstwerk voller Stolz und mit einem zufriedenen Lachen im Gesicht. Goldene Bäume, bunte Schmetterlinge, strahlende Sonnen oder saftgrüne, manchmal auch gelbe oder andersfarbige Wiesen – an kindlich-künstlerischer Kreativität mangelt es an diesem Dienstagvormittag in der Aula der Scolaviva Laax nicht. Schliesslich können die Laaxer Erstklässler im Rahmen eines Kunstprojektes für einmal ihre künstlerische Seite kennenlernen und ausleben. Unterstützt werden sie dabei von den beiden einheimischen Kunstschaaffenden Yvonne Gienal

und Luis Coray. Spass scheinen beide Seiten zu haben, wie der morgendliche Aularespektive Kunstwerkstatt-Besuch aufzeigt.

Im Rahmen des von Coray und Gienal initiierten und erarbeiteten künstlerischen Schulprojektes erstellt jede Schulklasse – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – einen kunstvollen Beitrag. Dies kann eine Installation, ein Gemälde, eine Gemäldeserie oder eine Mischform aus allem sein. Als Ausgangslage dient dabei jeder Klasse ein romanisches Lied, das von der Lehrperson oder von der Klasse als Gruppe ausgewählt worden ist, um künstlerisch umgesetzt zu werden. «Grundsätzlich wollen

wir den Kindern so viel gestalterische Freiheiten wie möglich geben», erklärt Coray. Doch da der zeitliche Rahmen mit zwei Stunden in jeder Klasse als Vorbereitung sowie einem gestalterischen Vormittag im Sinne der Umsetzung doch eher eng gesteckt sei, bedürfe es schon einer gewissen Struktur sowie einiger Vorgaben, die er gemeinsam mit seiner Kollegin Yvonne Gienal ausgearbeitet habe, sagt der Laaxer Kunstschaaffende. Gienal ihrerseits ergänzt, dass die Arbeit mit den Laaxer Schülerinnen und Schülern für sie zu einer regelrechten Herzensangelegenheit geworden sei. Zuerst ging es darum, gestalterische Möglichkeiten zu den ausgewählten Liedern zu finden – die übrigens von Interpreten wie etwa Pascal Gamboni, Mattiu Defuns oder den Liricas Anas stammen –, diese danach den Kindern zu erklären und sie schliesslich gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Entstanden sind aus diesen Vorgaben und Vorbesprechungen bereits die verschiedensten Kunstwerke von den jeweiligen Klassen. Sei es eine grossflächige Acryl-auf-Leinwand-Bilderserie oder eine Installation wie etwa ein grosses Holznest. «Es war und ist unheimlich toll zu sehen, mit viel Spass, Kreativität und Elan die Kinder ihre Arbeiten angehen», sagt Gienal. Mitzubekommen, wie sich das jeweilige Werk und aber auch die einzelnen Schüler im Laufe der Zeit entwickeln, sei eine grosse Freude und auch eines der erklärten Ziele des Projektes, sagt die in Disentis geborene Kunstschaaffende weiter.

Gerade am Entstehen ist derweil das aus farbig bemalten Karton-Würfeln bestehende Frühlings-Kunst-Puzzle der Erstklässler. «Wir haben uns für das Lied ‚Lein far legher‘ von Sep Mudest Nay und Otto Camenisch entschieden», erklärt Klassenlehrerin Ladina Bearth. Bei diesem Lied gehe es um das Thema Frühling, was ein Thema sei, das die Erstklässler gut umsetzen könnten. Und tatsächlich sind Bearths Schützlinge mit vollem Eifer bei der Sache. Da wird auch schon mal die Pausenglocke überhört. «Natürlich mach ich das gerne, was glaubst denn du?», stellt etwa die kleine Amélie klar, als sie gerade ihren Schmetterlingen die letzten farblichen Tupfer verleiht.

Wie das fertige Kunstwerk der Laaxer Erstklässler schlussendlich aussehen wird, kann man vom 10. bis zum 24. Mai bestaunen. Dann nämlich werden die im Rahmen des Kunstprojektes entstandenen Arbeiten von allen Klassen der Scolaviva Laax in der Schulhaus-Aula sowie in der Cularta am See in Laax zu sehen sein.

Kunstprojekt Schule Scolaviva Laax. Vernissage am 10. Mai, um 18 Uhr in der Schulhaus-Aula sowie im Kunstatelier Cularta in Laax. Die Ausstellung dauert bis zum 24. Mai.